

## Werte Kinderhaus St. Stefan 2009

Die pädagogische Arbeit in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder orientiert sich an einem Verständnis von Erziehung, Bildung und Betreuung, das im christlichen Verständnis der Personwürde des Kindes gründet und verschiedene Weltzugänge umfasst.

(s. Bildungs- und Erziehungsauftrag katholischer Tageseinrichtungen – Deutsche Bischöfe 2008)

Die folgenden Werte und Grundhaltungen die das Miteinander von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen im Sinne eines integrierten Kinder- und Familienzentrums bestimmen, tragen zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages im Kinderhaus St. Stefan bei.

- I. Gleich-Würdigkeit durch Wertschätzung erleben
- II. Respekt gegenüber Mensch und Umwelt zeigen
- III. Recht auf Freiheit achten und Selbstgestaltung ermöglichen
- IV. Vertrauen, Echtheit und Ehrlichkeit erfahren
- V. Verantwortung stärken
- VI. Soziales Miteinander gestalten

# I. Gleich-Würdigkeit durch Wertschätzung erleben

## **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- dass die Kinder sich ernst genommen fühlen und spüren, dass ihre Gefühle und Bedürfnisse wichtig sind.
- die Kinder ermuntern, ihre eigenen Gedanken und Ideen einzubringen, so dass sie sich als vollwertiges Mitglied der Gruppe erleben.
- die Kinder unterstützen, Lösungen zu suchen, die beiden Seiten gerecht werden.
- mit den Kindern altersgemäß und in verständlicher Weise sprechen.

## **auf der Ebene der Eltern:**

Wir wollen

- den Eltern mit Wertschätzung begegnen.
- mit Eltern einen offenen Dialog führen.
- die unterschiedlichen Lebensentwürfe von Eltern akzeptieren.
- gemeinsam nach kreativen Lösungen suchen.
- Informationen für alle verständlich weitergeben.

## **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir wollen

- dass der Umgang untereinander von Wertschätzung geprägt ist.
- einen offenen, ehrlichen Dialog führen.
- dass jede ihre Gedanken, Wertvorstellungen und Gefühle zum Ausdruck bringen und sicher sein kann, dass diese ernst genommen und nicht bewertet werden.
- voneinander lernen und uns dadurch weiterentwickeln (bewusste Gegenseitigkeit).

## II. Respekt gegenüber Mensch und Umwelt zeigen

### **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- die Kinder zu Mitgefühl für andere Menschen und ihre Umwelt sensibilisieren.
- Kinder auf Besonderheiten und Einzigartigkeit von Lebewesen aufmerksam machen.
- Kinder auf Grenzen anderer aufmerksam machen.

### **auf der Ebene der Eltern:**

Wir sind der Überzeugung, dass Eltern das Beste für sich und ihre Kinder wollen und achten dies.

Wir wollen

- die Eltern spüren lassen, dass wir allen Menschen und Lebewesen und Kulturen, ohne Vorurteile, gegenüberstehen.

### **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir wollen

- jede als Person mit ihren Kompetenzen akzeptieren.
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen und Aufmerksamkeit auf das Wohlergehen anderer richten.
- andere Meinungen anhören und akzeptieren.
- unsere Grenzen gegenseitig anerkennen.

### III. Recht auf Freiheit achten und Selbstgestaltung ermöglichen

#### **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- Kinder in ihrem Tun bestätigen.
- Möglichkeiten bieten, dass Kinder Bildungsinhalte wahrnehmen und sich aktiv aneignen können.
- Möglichkeiten bieten, Spielpartner zu finden.
- jedes Kind in seiner Einzigartigkeit und als eigenständige Persönlichkeit wahrnehmen und respektieren.
- dass sich die Kinder an der Gestaltung ihres Alltags beteiligen und dadurch erfahren, dass sie Einfluss nehmen können.

#### **auf der Ebene der Eltern:**

Wir wollen

- dass Eltern eigene Wünsche, Ideen und Vorstellungen einbringen.
- Hilfe und Unterstützung zur eigenen Lebensgestaltung anbieten.

#### **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir wollen

- dass die MitarbeiterInnen die Freiheit haben, ihre Meinung zu äußern.
- dass sie sich mit ihrer Persönlichkeit einbringen können.
- dass sie sich an der Weiterentwicklung des Kinderhauses aktiv beteiligen und dadurch Bestätigung in ihrem professionellen Handeln erfahren kann.

## IV. Vertrauen, Echtheit und Ehrlichkeit erfahren

### **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- dass sich die Kinder auf sich und andere verlassen können.
- dass Kinder eine Vertrauensbeziehung aufbauen und eine sichere Bindung erfahren können.
- für die Kinder eine Umgebung schaffen, in der sie sich sicher und wohl fühlen können.
- die Kinder unterstützen, sich selbst etwas zuzutrauen.
- den Kindern vermitteln, allen Menschen, Lebewesen und Kulturen ohne Vorurteile gegenüberzutreten.

### **auf der Ebene der Eltern:**

Wir wollen

- Eltern stärken, ihrer Kompetenz zu vertrauen und so ihr Verhalten gegenüber ihren Kindern positiv beeinflussen.
- dass sich die Eltern auf sich, auf das Kinderhaus und andere Eltern verlassen können.
- eine Atmosphäre schaffen, in der sich Eltern wohl fühlen und öffnen können.

### **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir wollen

- gemeinsam Verbesserungen und/oder Lösungen erarbeiten.
- Vertrauen gegenüber den Kindern, den Eltern und untereinander wecken.
- eine Atmosphäre schaffen, in der wir uns wohl fühlen und öffnen können.
- allen Menschen, Lebewesen und Kulturen, ohne Vorurteile gegenüber treten.

## V. Verantwortung stärken

### **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- die Kinder ermutigen, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für sich zu übernehmen.
- dass die Kinder lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu tragen.
- die Kinder stärken, „Nein“ zu sagen, wenn sie etwas nicht möchten.
- die Kinder in ihrem Verhalten stärken und sie dadurch befähigen, sich selbstständig mit anderen Kindern und Erwachsenen auseinander zu setzen.

### **auf der Ebene der Eltern:**

Wir wollen

- Eltern die Möglichkeit eröffnen, die Gestaltung ihres Familienlebens zu übernehmen.
- Eltern ermutigen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.
- Eltern stärken, die Interessen ihrer Kinder zu vertreten.

### **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir tragen die Verantwortung

- für eine Atmosphäre, in der sich jede wohlfühlen und offen sprechen kann.
- für eine von Respekt, Gefühl und Mitgefühl geprägte Zusammenarbeit.
- für eine gemeinsame, offene Konfliktbewältigung.
- für die Umsetzung eines qualitativ hochwertigen pädagogischen Konzeptes und des Orientierungsplans.
- für die Wahrung der UN-Kinderrechtskonvention.

## VI. Soziales Miteinander gestalten

### **auf der Ebene der Kinder:**

Wir wollen

- den Kindern Raum für gemeinsame Aktivitäten und Gruppenentwicklung geben.
- dass sie Spielpartner/Freunde finden und sich als Teil der Gruppe erleben.
- dass die Kinder das Gruppenleben mitgestalten und dadurch demokratische Grundregeln erfahren.
- die Kinder befähigen, eigene Bedürfnisse und die der anderen wahrzunehmen, in ihr Handeln mit einzubeziehen und dadurch soziale Kompetenzen zu entwickeln.

### **auf der Ebene der Eltern:**

Wir wollen

- eine offene Atmosphäre gestalten, in der sich jeder willkommen fühlt.
- ihnen Möglichkeiten zur Beteiligung geben und sie mit einbeziehen.
- den Eltern Raum für gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen bieten.
- einen partnerschaftlichen, informativen und respektvollen Dialog führen.

### **auf der Ebene der MitarbeiterInnen:**

Wir wollen

- stets als verständnisvolle Ansprechpartner für die Kinder da sein.
- Belange des Kindes, aber auch die der restlichen Gruppe im Auge behalten.
- den Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, den Raum und die Zeit geben, sich auszutauschen und sich abzusprechen.
- uns gegenseitig das Gefühl von Wohlsein und Sicherheit geben.
- jede in ihrer Persönlichkeit anerkennen und respektieren.
- unsere unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen und Stärken einbringen.